

um das rechte Verständnis der gläubigen Heils-, „Gewißheit“ (vgl. den erhellenden Hinweis 108¹⁵). Auch hier erweist sich die gegenwärtig immer wieder reklamierte pneumatologische Vertiefung als notwendig; dem versucht der Herausgeber dieses anregenden Gesprächsbandes in seinem eigenen Beitrag Rechnung zu tragen (vgl. nur das abschließende Schema: 165).

Bernd Jochen Hilberath

Walter Kreck, Friedliche Koexistenz statt Konfrontation. Was können Christen und Kirchen dazu beitragen? Pahl-Rugenstein, Köln 1988. 320 Seiten. Pb. DM 17,80.

Ein Sammelband, der 15 Aufsätze und Vorträge aus den Jahren 1980 bis 1987 enthält. Sehr engagiert tritt der Verfasser für eine eindeutige Sprache der Christen und Kirchen für Friedenssicherung und gegen Wettrüsten ein. Sein besonderes Anliegen ist dabei die Überwindung des Antikommunismus. Allerdings entgeht er dabei nicht immer der Gefahr, seinerseits ein wenig einseitig und blauäugig zu argumentieren.

Ein Kapitel, das für mich von besonderem Interesse war, obwohl es gegenüber den anderen Beiträgen etwas aus dem Rahmen fällt, sind Krecks „Erinnerungen an den Kirchenkampf“ und seine Erfahrungen, die er damals als Pfarrer der Französisch-reformierten Gemeinde in Frankfurt und Dozent am Predigerseminar der Bekennenden Kirche in Hessen-Nassau gemacht hat. Immer wieder nimmt Kreck Bezug auf die Barmer Theologische Erklärung, die Stuttgarter Schulderklärung und vor allem auf das sog. „Darmstädter Wort“ des Bruderrats der Evangelischen Kirche in Deutschland. Sein theologisches Denken ist stark von Karl Barth geprägt, dem ein Kapitel gewidmet ist. Ein gerade angesichts des „konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ aktuelles und wichtiges Buch – auch für den, der von anderen Voraussetzungen ausgehen und zu anderen Folgerungen kommen mag. Allerdings leidet es ein wenig unter ständigen Wiederholungen, was aber bei einer solchen Aufsatzsammlung eben wohl kaum vermeidbar ist.

Wolfgang Müller

Anschriften der Mitarbeiter

Prof. Dr. Hans-Martin Barth, Auf dem Schaumrück 31, 3550 Marburg / Martin Conway, M.A., Selly Oak Colleges, Birmingham B29 6LQ, Großbritannien / OKR Hans-Eberhard Fichtner, Konsistorium, Berliner Straße 62, DDR-8900 Görnitz / Pfarrer Hans-Peter Friedrich, (Deutsche Botschaft Moskau), Pf. 1500, 5300 Bonn / Pfarrerin Sybille Fritsch-Oppermann, Lenhartzstraße 29, 2000 Hamburg 20 / Dr. Erich Geldbach, Pf. 82, 6140 Bensheim/Bergstraße / Prof. Dr. Gerhard Grohs, Am Jungstück 42a, 6500 Mainz 43 / Landessuperintendent Ako Haarbeck, Leopoldstraße 27, 4930 Detmold / Prof. Dr. Bernd J. Hilberath, Saarstraße 21, 6500 Mainz / Dr. Irmgard Kindt-Siegwald, ÖRK, Pf. 66, CH 1211 Genf 20 / Pastor Dr. Reinhart Müller, Turnerstraße 26, 3102 Hermannsburg / Pastor Wolfgang Müller, Pf. 10 1762, 6000 Frankfurt 1 / Pfarrer Heinz Ohme, Fahrstraße 15, 8520 Erlangen / Prof. Dr. Rolf Schäfer, Würzburger Straße 37, 2900 Oldenburg / Vikarin Heike Schuffenhauer, Pf. 10 1762, 6000 Frankfurt 1 / Prof. Dr. Carl Friedrich Freiherr von Weizsäcker, Alpenstraße 15, 8135 Söcking / Prof. Dr. Gunther Wenz, Universitätsstraße 10, 8900 Augsburg / Vikar J. Hinrich Witzel, Peiner Weg 33, 3167 Burgdorf.